

# Lehrer / Pensionäre in der Entwicklungszusammenarbeit

Beitrag von „Firelilly“ vom 19. November 2019 11:06

[Zitat von madhef](#)

Gibt durchaus Leute, die so was ehrenamtlich machen (wollen).

Und so drückt sich der Dienstherr davor die Arbeit am Curriculum zu bezahlen. Ich halte gar nichts vom Ehrenamt, wenn dadurch die Preise für Menschen, die in dem Beruf darauf angewiesen sind Geld zu verdienen, kaputt gemacht werden.

Man stelle sich vor, dass besagte Grundschule durch den Ehrenämtler enorm viele Arbeitsstunden einspart und die regulären Lehrkräfte die frei gewordene Zeit dazu nutzen ein umfangreiches Förderkonzept zu entwickeln oder sonst etwas. Und so ist halt ein Großteil der Pädagogen, die würden auf jeden Fall so etwas Ähnliches tun.

Die Nachbarschule, die diesen "Luxus" eines Ehrenämblers nicht hat bekommt Wind von den tollen Angeboten an der Schule und die Schulleitung (und so ist es immer (!)) beschließt, dass man auch entsprechend "attraktiv" für Schüler / Eltern werden muss. Tja, was wird gemacht?

Die armen Beamten direkt oder indirekt genötigt Mehrarbeit zu leisten!

Keine Unterstützung fürs Ehrenamt zum Wohle aller Kolleginnen und Kollegen!